



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2026/0517

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

25.09.2026

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Haupt- und Personalausschuss	28.09.2026	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	12.10.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Stadtbeschäftigte sollen Verwaltung aktiv mitgestalten

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.08.2026
- Stellungnahme der Verwaltung vom 25.09.2026

112-52.00-bä
Marco Bär
Tel.: 11 300

25.09.2026

01

- über Herrn Oberbürgermeister Hebbel gez. Hebbel

Stadtbeschäftigte sollen Verwaltung aktiv mitgestalten
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.08.2026
- Antrag Nr. 2026/0517

Fachliche Einschätzung:

Bereits in 2009 wurde die Richtlinie „Ideenmanagement“ in Kraft gesetzt mit dem Ziel, das Vorschlagswesen als Instrument besser nutzbar zu machen und die Anerkennungskultur bei der Stadt Leverkusen zu verbessern. 2015 wurde das Ideenmanagement über ein Sonderwettbewerb innerhalb der Belegschaft neu aufgestellt. In der aktuellen Dienstvereinbarung zum Ideenmanagement werden die Mitarbeitenden ausdrücklich aufgerufen, ihre Ideen zur Verbesserung der Aufgabenerledigung und der Arbeitsgestaltung aktiv einzubringen.

Die Statistik der letzten Jahre zeigt aber, dass dieses Instrument nur wenig genutzt wurde. Großteile der eingereichten Vorschläge

- hatten oder haben i.d.R. nicht Kosteneinsparungen zum Ziel oder behaupten pauschal, Kosten oder Prozesse zu reduzieren, ohne eine valide Berechnungsgrundlage zu enthalten.
- Teils werden Ideen, die in der eigenen Organisationseinheit abgelehnt wurden, erneut über das Ideenmanagement eingesteuert
- Die Vorschläge betreffen meist persönliche Wünsche nach Verbesserungen der Arbeitsbedingungen, des Arbeitsumfeldes oder zusätzlicher Boni, die eigentlich über den Weg von Zielvereinbarung/Mitarbeitergespräch vorgetragen werden sollen
- Die Akzeptanz zur positiven Bewertung und Betrachtung ist in den Fachbereichen, auf die die eingereichten Vorschläge zielen, oft gering – vor allem, wenn die Idee bereits einmal dort erörtert und verworfen wurde
- Das Land NRW hat im Übrigen aus denselben Gründen seine Richtlinie zum Ideenmanagement zum 01.10.2025 ersatzlos aufgehoben (Runderlass des Ministeriums des Innern 52-19.00 vom 17. September 2025).

Jahr	Eingereichte Vorschläge	Abgelehnt bzw. zurückgezogen oder nicht zugelassen (weil nicht neu)	Befürwortet	Geldprämien (für geeignete Vorschläge)	Sachprämien für Vorschläge ohne Verbesserung – in Anerkennung des Engagements
2018	14	12	2	4.000 € 1.500 €	4
2019	19	18	1	0 €	9
2020*	3	3	0	0 €	0
2021	5	4	1	900 €	0
2022	4	3	1	0 €	1
2023	6	4	2	0 €	2
2024	9	8	1	1.900 €	0
2025	6	6			
2026	2		1		1 Fall in Bearbeitung

Trotz der rückläufigen Beteiligung hält die Verwaltungsführung an dem Instrument des Ideenmanagements fest. Das bisherige Verfahren befindet sich daher aktuell in Überarbeitung - Stichwort: digitales Tool im Intranet.

Den Mitarbeitenden soll damit ein einfacherer Weg an die Hand gegeben werden, Verbesserungspotenziale zu melden.

Gleichzeitig sollen damit die Umsetzungsmöglichkeiten sowie die jeweiligen Verfahrensstände transparent und aktuell aufgezeigt werden.

Das neue Tool soll spätestens im Dezember 2026 zur Verfügung stehen.

Haushaltsrelevanz/Mittelverfügbarkeit:

Für das Ideenmanagement stehen insgesamt 4.000 € Jahresbudget zur Verfügung.

Unabweisbarkeit aus Sicht der Verwaltung begründbar: Ja ☐ Nein ☒

Fazit:

Das Ideenmanagement gibt es seit 2009 bei der Stadt Leverkusen.
Dieses Instrument wurde nur wenig genutzt.

Das bisherige Verfahren befindet sich aktuell in der Überarbeitung und soll spätestens im Dezember 2026 zur Verfügung stehen.

Personal und Organisation